

Unterwasserstadt mit blühenden schwarzen Rosen

Entdecken Sie die faszinierende Unterwasserstadt Halfeti in der Türkei, wo legendäre schwarze Rosen erblühen und Geschichte lebendig wird. Erfahren Sie mehr über Kultur, Vergangenheit und die beeindruckende Natur.



Während eines Mittagessens mit gegrilltem Shabout, einem Süßwasser-Karpfen, in einem der schwimmenden Restaurants von Halfeti, können Besucher darüber nachdenken, wie das Leben einst in den alten Straßen war, die nun mehrere Fuß unter der Wasseroberfläche verborgen sind.

Die Geschichte von Halfeti

Halfeti ist eine von mehreren Siedlungen in der Provinz Şanlıurfa im Südosten der Türkei, die am Ufer des Euphrat liegen, relativ nah an seiner Quelle. Im Jahr 2000 wurden zwei solcher Städte

und zehn kleinere Dörfer durch den Bau des **200 Fuß hohen und 1,5 Meilen breiten Birecik-Staudamms** vollständig überflutet. Über **6.000 Einheimische** mussten umgesiedelt werden.

Die Veränderungen in Halfeti

Etwa **40 % von Halfeti** – einer Stadt mit etwa 2.600 Einwohnern vor dem Damm – wurde vom Wasser verschlungen. Viele der Stein Häuser, Geschäfte und ein bedeutender Teil der 19. Jahrhundert Merkez Camii (Zentralmoschee) in der „alten Stadt“ gingen verloren. Einige höher gelegene Wohngebäude blieben jedoch verschont, und viele Einwohner leben heute oberhalb der Wasserlinie.

Der Birecik-Staudamm und seine Auswirkungen

Der Birecik-Staudamm war einer von mehreren, die entlang des Euphrats und des benachbarten Tigris gebaut wurden, **um die Region Südost-Anatolien zu entwickeln**. Der Wasserkraftdamm erzeugt jährlich etwa **2.500 GWh (Gigawattstunden)** Strom – genug, um **fast eine Million** türkische Haushalte zu versorgen – und sein **20 Quadratmeilen großer** Stausee war geplant, um 70.000 Hektar Ackerland zu bewässern. Trotz dieser offensichtlichen Vorteile traf der Birecik-Staudamm zunächst auf gemischte Reaktionen der Einheimischen.

„Natürlich ist es nicht einfach, denn viele Friedhöfe und viele Häuser blieben unter Wasser“, sagt Erhan Yildirim, ein lokaler Forscher, Historiker und **professioneller Führer**. „Du kannst die Kultur nicht wiederherstellen; die Kultur bleibt unter Wasser.“

Der Wandel zu einem touristischen Hotspot

Muslum Karaman, ein lokaler Bootsfahrer, berichtet: „Die Menschen in Halfeti lebten früher von Viehzucht und Landwirtschaft“ – die Stadt war einst bekannt für ihre Pistazienproduktion.

„Jetzt hat sich alles komplett in Richtung Tourismus verändert“, fährt er fort, und fügt hinzu, dass viele diesen Wandel angenommen haben, indem sie „ihre Häuser in Boutique-Restaurants und Cafés verwandelt haben“, um ihre Lebensqualität zu verbessern.

Heute strömen Besucher in die „versunkene Stadt“, um mit Booten, Jet-Skis oder sogar Flyboards durch die überflutete Architektur zu gleiten. Tauchen in Halfeti hat sich ebenfalls zu einer beliebten Touristenaktivität entwickelt, geprägt durch Şahika Ercümen, einer Weltrekordhalterin im Freitauchen, die **2020 in der Stadt tauchte**, um auf das Problem der Plastikverschmutzung aufmerksam zu machen. „Man fühlt die Geschichte“, sagt Yildirim und beschreibt die Vielzahl an Flussfischarten und ein umfangreiches Netzwerk antiker, natürlicher Kalkstein-Höhlen, die sich direkt unter der Oberfläche befinden.

Die legendären schwarzen Rosen von Halfeti

Es gibt jedoch sowohl über als auch unter dem Wasser Leben. Halfeti ist ebenso berühmt für seine „schwarzen“ Rosen, die an den Ufern des Euphrat angebaut werden. Der Legende nach ist Halfeti der einzige Ort der Welt, an dem die Blumen tatsächlich schwarz blühen. „Wenn du die schwarze Rose an einem anderen Ort anbaust, wird sie dir niemals die gleiche Farbe geben“, behauptet Yildirim.

Experten sagen, dass die Farbe kein reines Schwarz ist – es handelt sich eher um ein sehr dunkles Rot. „Ich glaube nicht, dass irgendeine sogenannte schwarze Blume wirklich schwarz ist“, erklärt der international anerkannte Rosenspezialist Michael Marriott. Aber er sagt, dass einige sehr dunkle Rottöne schwarz

erscheinen können, insbesondere im Knospenstadium, bevor sie beim Blühen heller werden. Außerdem ist es so, dass je dunkler die Rosenblüte, desto mehr Gefahr besteht, dass sie in der Sonne verbrennen – das bedeutet, dass die Blumen in sonnigen Regionen dunkler erscheinen können.

Guy Barter, der Chef-Hortikulturist der Royal Horticultural Society im Vereinigten Königreich, stimmt dem zu. „Schwarze Rosen und schwarze Blumen im Allgemeinen sind selten rein schwarz, sondern eher ein sehr tiefes Kastanienbraun oder – wie in diesem Fall – ein sehr, sehr dunkles Rot“, sagt er. Obwohl die Internetteilnehmer Halfetis Rosen als Fälschungen bezeichnet haben, fügt Barter mit einem gewissen Vorbehalt hinzu: „Tiefe Kastanienbraun- oder dunkelorange-farbene Blumen sind für alle praktischen Zwecke schwarz genug, und nur sehr wählerische Menschen würden an wunderschönen und faszinierenden Blumen herummäkeln.“

Die magische Bedeutung der schwarzen Rose

Die Dunkelheit der Farbe wird auf die einzigartigen Bodenbedingungen in Halfeti zurückgeführt. Obwohl die meisten Rosen auf einem gängigen Wurzelstock aufgefropft werden, der ein neutrales Gleichgewicht zwischen Säure und Alkalität bevorzugt, sagt Marriott, dass es möglich ist, dass die Bauern in Halfeti die ursprünglichen Wurzeln der Rosen benutzen, die in sauren Bedingungen besser gedeihen, wodurch die Blütenblätter dunkler werden.

„Es muss an den klimatischen Bedingungen hier liegen“, sagt Birsen Aşağı, die im Floating Gift Shop arbeitet, wo Produkte aus schwarzen Rosen verkauft werden. Einheimische wie Aşağı bieten eine Reihe von Produkten an, die mit schwarzen Rosen infundiert sind, von Speiseeis über Seifen bis hin zu Tees, während internationale Marken ebenfalls die Anziehungskraft der Blume genutzt haben. Der britische Parfümeur Penhaligon's hat sogar sein schwarzes Rosenparfum „Halfeti“ genannt.

Aşağı erzählt eine lokale Legende zur Bedeutung der dunklen Rose. Die Geschichte handelt von Adir, einem renommierten lokalen Architekten, der angeblich die Moschee der Stadt erbaut hat. Seine Enkelin, Vartuhi, soll die schönsten Rosen in der Region gezogen haben. Sie verliebte sich in einen verwaisten Jungen namens Firat, der am anderen Flussufer lebte, aber tragischerweise war ihre Liebe von ihrem Großvater verboten. Herzbrocken sprang das Paar gemeinsam in den Euphrat und ertrank. Der Legende nach blühte von diesem Tag an jede einzelne Rose in Halfeti „schwarz“ anstelle von rot.

Yildirim erzählt eine andere Geschichte, in der die schwarze Rose dem Teufel gehörte, der, verärgert über den Mord an einem unschuldigen Mädchen, erklärte, dass sie nur dort blühen würde, wo sie gestorben sei – und ewig ein Symbol für Trauer, Rache und tragische Liebe darstellen würde.

Geschichte auf dem Wasser

Besucher von Halfeti können auch eine einstündige Bootsfahrt entlang des Flusses zur nahegelegenen Rumkale-Festung unternehmen – einem alten Standort, der die komplexe und oft stürmische Geschichte der Region widerspiegelt.

Im Boot können die Fundamentreste der Festung zu sehen sein, die dramatisch über dem Fluss hängen. Sie stammen Berichten zufolge aus dem **byzantinischen Reich** im 5. und 6. Jahrhundert n. Chr., obwohl einige Quellen darauf hinweisen, dass bereits früher Strukturen an dieser Stelle existiert haben könnten.

Zu Fuß können die Besucher Überreste armenischer Befestigungen erkunden, die im 12. und 13. Jahrhundert erbaut wurden, als Rumkale Residenz des Katholikos, des geistlichen Führers der armenischen Kirche, wurde. Die Festung fiel später 1292 an die **Mamluken**, eine mächtige islamische Ritterklasse, bevor sie über zwei Jahrhunderte später vom Osmanischen Reich übernommen wurde.

Die beeindruckende Architektur von Rumkale dient als eindrückliche Erinnerung an die geschichtsträchtige, komplexe und oft blutige Vergangenheit der gesamten Region – eine, die ihre Spuren in der lokalen Religion und Kultur hinterlassen hat.

Im Jahr 2013 wurde Halfeti als Teil des **Cittaslow** („langsame Stadt“) Netzwerkes anerkannt, was sein Engagement für eine hohe Lebensqualität durch die Bewahrung der lokalen Kultur und Traditionen würdigt. „Die Menschen in Halfeti fühlen sich mit der reichen Geschichte ihrer Stadt tief verbunden“, sagt Yildirim.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at